

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 18

Titel: Gedichte über das Schreiben (17 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 198
www.olzog.de | www.edidact.de

Gedichte über das Schreiben	5.2.13
Vorüberlegungen	
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler lesen und bearbeiten Gedichte aus verschiedenen Epochen, in denen das dichterische Selbstverständnis thematisiert wird. • Sie ermitteln, beschreiben und vergleichen die darin enthaltenen Positionen. • Sie untersuchen, wie Künstler zu verschiedenen Zeiten ihre Wirkungsabsicht und ihre Wirkungsmöglichkeiten in der Gesellschaft definiert haben. • Sie erkennen, dass die moderne Literatur von einem Trend zur Versachlichung des Dichterbildes geprägt ist. • Sie üben sich in Methoden der Gedichtinterpretation. • Sie werden zu produktivem Schreiben angeregt. 	
<p>Anmerkungen zum Thema:</p> <p>Zu allen Zeiten haben Dichter und Schriftsteller ihr Selbstverständnis nicht nur in programmatischen und literaturtheoretischen Texten formuliert, sondern - wenig überraschend - die Frage auch in Form von Gedichten behandelt. Für uns sind solche Texte besonders reizvoll, weil sie uns nicht nur inhaltliche Positionen vermitteln, sondern diese gleichzeitig in der gewählten Form und Sprache spiegeln.</p> <p>Die Einheit beginnt in den letzten Ausläufern der Kunstepoche mit Künstlern und Theoretikern der Romantik, in deren Schriften das Dichterbild eine extreme, beinahe religiöse Überhöhung erfährt. Der Dichter ist hier nicht nur der auserwählte schöpferische Genius, der mit höheren Mächten in Verbindung steht, sondern auch der Kündler einer höheren Wahrheit, die nur dem Eingeweihten sichtbar ist. Die Gesellschaft tut gut daran, seinem seherischen und prophetischen Rat zu folgen. Wesentlich sachlicher, aber nicht unbedingt bescheidener argumentieren die politischen Dichter, die die Aufklärung und Führung der Gesellschaft kraft besserer Einsicht zur dichterischen (manchmal sogar ungeliebten, als Opfer empfundenen) Pflicht erklärten. Dieses Selbstbewusstsein wird in der Literatur des 20. Jahrhunderts schrittweise demontiert: Zunächst mischen sich Zweifel in das Bild, am Ende verweigern sich Dichter - in einer ganz neuen Form der künstlerischen Autonomie - sogar jeder Vereinnahmung durch Theorien und generell jeder gesellschaftlichen Erwartung.</p> <p>In der vorliegenden kurzen Einheit findet sich eine kleine Auswahl von Gedichten, die wichtige Positionen in dieser Diskussion markieren sollen. Auf den Überblick wurde dabei mehr Wert gelegt als auf eine (durchaus mögliche) Vertiefung bzw. Differenzierung. Die Positionen sind zum Teil bewusst plakativ zugespitzt, eine Ausweitung ist allerdings an jedem Punkt leicht möglich. Jeweils freigestellt bleibt auch, inwieweit die Gedichte nur auf die hier angesprochene Fragestellung hin behandelt werden sollen oder ob die Gedichtinterpretation (oder auch der Gedichtvortrag) zumindest an einigen Gedichten vertieft und eingeübt werden soll. Einen zweiten Schwerpunkt der Einheit bilden produktive und kreative Arbeitsformen, die in jeder Sequenz zumindest als Alternative vorgeschlagen werden.</p> <p>Jede der drei Sequenzen kann auch für sich (z.B. für eine Zwischen- oder Vertretungsstunde) isoliert eingesetzt werden. Ebenso lassen sich Teile in Epochenbetrachtungen (z.B. der Romantik) und andere Einheiten einbauen.</p>	

5.2.13

Gedichte über das Schreiben

Vorüberlegungen

Literatur zur Vorbereitung:

Thomas Kopfermann, Produktives Verstehen von Literatur. Ein Kurs für die Oberstufe, Ernst Klett Schulbuchverlag, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Leipzig (5) 1998

Joachim Fritzsche, Schreibwerkstatt, Ernst Klett Schulbuchverlag, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Leipzig (9) 1996

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Die besondere Weise des Dichters
2. Schritt: Der Dichter und die Gesellschaft
3. Schritt: Wie man zum Dichter wird (mit produktiven Übungen)